

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Verfahren aber mangels Aktiven durch Verfügung vom 4. Februar 1902 wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 22. Februar 1902 Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die entstehenden Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.)
(L. P. 231 et 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldbeine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderer Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachte für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuholen.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (253)
Gemeinschuldner: Gerster, Ant., gewesener Metzger und Wirt zum «Kreuz», in Rorschach.
Datum des Schlusses: 6. Februar 1902.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel-que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (257)
Aus dem Konkurse des Burget, Cornelius, von Thunsel (Baden), gewesener Wirt zur «Mainau», in Zürich V, dato unbekannt abwesend, kommen Mittwoch, den 26. Februar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Café «Mainau», an der Seefeldstrasse, in Zürich V, nachbezeichnete Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung:
1) Ein Wohnhaus mit Saalbau, sub Nr. 445 für Fr. 70,000 assekuriert.
2) Ein Kegelbahn- und Magazingebäude mit gewölbtem Keller, sub Nr. 94 für Fr. 20,800 assekuriert.
3) Acht Aren 49,40 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Seefeldstrasse, in Zürich V.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 143,000.
Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (252)
Gemeinschuldner: Lichtenstein, Chaim, Handelsmann, St. Jakobstrasse 3, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. Februar 1902, vormittags 11 Uhr, Konkursamt, Rathaus, in St. Gallen.
Eingabefrist: Bis und mit 12. März 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (258^a)
Aus dem Konkurse des Burget, Carl Cornelius, von Thunsel, wohnhaft gewesen zur «Mainau», in Zürich V, dato unbekannt abwesend, kommen Mittwoch, den 26. Februar 1902, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Mainau» in Zürich V auf I. öffentliche Steigerung:
5 Aren 40 m² Bauplatz beim Römerhof, an der Klobachstrasse (Kat.-Nr. 1795), in Zürich V.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Februar 1902 an hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.)
(L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

Ot. de Berne. Président du tribunal de Courtelary. (261)
Débiteur: Wuilleumier-Faivre, Albert, ci-devant fabricant d'horlogerie, à Tramelan-dessus.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 19 février 1902, dès les 11 heures du matin, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.
Kt. Solothurn. Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern. (260)
Zur Verhandlung über den vom Konkursamt Solothurn dem Amtsgericht Solothurn-Lebern zur Bestätigung vorgelegten Nachlassvertrag über Flückiger, August, Tuchhandlung, in Solothurn, ist Tagfahrt angesetzt auf Freitag, den 21. Februar 1902, morgens 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn.
Die Gläubiger können ihre allfälligen Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der daherigen Verhandlung anbringen.

Graduatoria.
(L. E. 249 e 250.)
La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.
Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (254)
Fallito: Edler, Federico, in Maroggia.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 22 febbraio 1902 inclusivamente.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (256)
Der von Schneider, J. G., Notar, in Bern, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag wurde am 25. Januar 1902 vom Gerichtspräsidenten II von Bern bestätigt.
Der Entscheid hat Rechtskraft erhalten.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.)
(L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.
Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (259)
Faillite: Ploquin, Georges-Louis et Rodolphe, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 22 février 1902 inclusivement.
Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (255)
Faillite: Société en nom collectif Gottraux & fils, entrepreneurs, à Yverdon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 22 février 1902 inclusivement.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 280.)
(L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.
Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (251)
Ueber Frau Rosine Sibel Wild, geb. Dünner, Cigarrenhandlung, in der Schipfe Nr. 3 in Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 28. Januar 1902 der Konkurs eröffnet, das

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale
Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.
1902. 10. Februar. Unter der Firma Verband bernischer und solothurnischer Baksteinfabrikanten hat sich, vorläufig für eine Dauer von 5 Jahren, eine Genossenschaft mit Sitz in Bern gebildet, die folgendes bezweckt: 1) Beschränkung der Konkurrenz in der Weise, dass jedem Mitgliede sein normales Produktquantum an gewöhnlichen Backsteinen im Verhältnis zum allgemeinen Verbrauche innerhalb der von der

Die von uns auf Grund der für 1901 vorläufigen monatlichen Bulletins der Eisenbahnverwaltungen gemachte Zusammenstellung der Betriebsergebnisse zeigt für die fünf schweizerischen Hauptbahnen (einschliesslich der Aargauischen Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn) mit einer Betriebslänge von 2752 km Fr. 116,9 Mill. Einnahmen gegenüber Fr. 120,1, resp. 116,8 Mill. bei gleicher Betriebslänge in 1900 resp. 1899. Die kilometrischen Transporteinnahmen ergaben Fr. 42,482 gegenüber Fr. 43,651 resp. Fr. 42,426 in 1900 resp. 1899. Der Personenverkehr ergab 47,578,273 Personen gegenüber 48,092,674 resp. 46,267,219 Personen in 1900 resp. 1899. Und der Güterverkehr Tonnen 12,060,818 gegenüber Tonnen 12,851,151, resp. 12,722,182 in 1900 resp. 1899. Dementsprechend stellten sich die Einnahmen aus dem Personenverkehr auf Fr. 49,4 Mill. gegenüber 50,2 Mill., resp. 47,4 Mill. in 1900 resp. 1899 und die Einnahmen aus dem Güterverkehr auf Fr. 67,6 Mill. gegenüber Fr. 69,9 resp. 69,4 Mill.

Betrachten wir noch die einzelnen Bahnen, so zeigt einzig die Jura-Simplon-Bahn eine kleine Erhöhung der absoluten wie der kilometrischen Transporteinnahmen von total 35,27 auf 35,35 Mill. Fr. und per km von Fr. 35,769 auf Fr. 35,850, während die Einnahmen der Nordostbahn total von 27,5 auf 26,0 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 37,925 auf Fr. 35,814, der Centralbahn total von 19,2 auf 18,8 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 59,506 auf Fr. 58,310, der Ver. Schweizerbahnen total von 11,0 auf 10,6 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 39,444 auf Fr. 37,805 und der Gotthardbahn total von 20,1 auf 19,7 Mill. Fr. und kilometrisch von Fr. 72,954 auf Fr. 71,249 gefallen sind.

Die Gesamteinnahmen der Nordostbahn stellten sich auf 27,4 Mill. gegenüber 29,0 Mill. Fr. oder per km auf Fr. 37,765 gegenüber Fr. 39,998 im Vorjahre, der Ver. Schweizerbahnen auf 11,4 Mill. Fr. gegenüber 11,9 Mill. Fr. oder per km auf Fr. 40,842 gegenüber Fr. 42,526 im Vorjahre und der Gotthardbahn auf 20,6 Mill. Fr. gegenüber 21,0 Mill. Fr. oder per km auf Fr. 74,681 gegenüber Fr. 76,200 im Vorjahre.

Die Ausgaben betragen bei der Nordostbahn 17,4 Mill. Fr. (1900: 16,5) oder per km Fr. 24,019 (22,814), bei den Ver. Schweizerbahnen 6,8 gegenüber 6,6 Mill. Fr. oder per km Fr. 24,411 gegenüber Fr. 23,623 und bei der Gotthardbahn 11,3 gegenüber 11,0 Mill. Fr. oder per km Fr. 40,786 gegenüber Fr. 39,956. Demnach geht den fallenden Einnahmen kein entsprechendes Fallen der Ausgaben parallel, ja bisweilen steht neben dem Fallen der Einnahmen sogar auch eine Steigerung der Ausgaben. Somit ergibt sich ein Einnahmenüberschuss bei der Nordostbahn von 10 Mill. Fr. gegenüber 12,5 Mill. im Vorjahre (1899 12,7 und 1898 11,9 Mill. Fr.) oder per km Fr. 13,746 gegenüber Fr. 17,184 im Vorjahre (1899 Fr. 17,575, 1898 Fr. 16,454), bei den Ver. Schweizerbahnen von 4,6 gegenüber 5,3 Mill. Fr. (1899 5,1 und 1898 4,8 Mill. Fr.) oder Fr. 16,431 resp. Fr. 18,903 per km (1899 Fr. 18,196 und 1898 Fr. 17,265) und bei der Gotthardbahn von 9,4 gegenüber 10,0 Mill. Fr. (1899 10,0, 1898 8,7 Mill. Fr.) oder per km von Fr. 33,895 gegenüber Fr. 36,244 (1899 Fr. 36,358, 1898 Fr. 31,420).

Demnach hat der kilometrische Einnahmenüberschuss der Nordostbahn in 1901 gegenüber 1900 um 25,83 %, der Ver. Schweizerbahnen um 13,08 % und der Gotthardbahn um 6,48 % abgenommen.

Wir weisen darauf hin, dass nach den bisherigen Erfahrungen die definitiven Zahlen höher sind, als die provisorischen, so dass für die 1901 betreffenden Zahlen unserer obigen Zusammenstellung Erhöhungen zu erwarten sind.

Die Dezemberangaben betr. Gesamteinnahmen und -Ausgaben stehen von der Jura-Simplonbahn noch aus. Die Centralbahn aber hat bezügliche Angaben überhaupt nie geliefert.

Le tableau élaboré par nous sur la base des bulletins provisoires mensuels pour 1901 des administrations de chemins de fer permet de constater que les résultats de l'exploitation des cinq lignes principales (Aargauische Südbahn, Wohlen-Bremgarten et Basler Verbindungsbahn, y compris) ont été de fr. 116,9 mill. en recettes pour un réseau de 2752 km, contre fr. 120,1, resp. 116,8 mill. en 1900 et 1899 pour un réseau de même étendue. Les recettes kilométriques de transport ont produit fr. 42,482, contre fr. 43,651, resp. fr. 42,426 en 1900 et 1899. Le transport des voyageurs a atteint le nombre de 47,578,273 voyageurs, contre 48,092,674, resp. 46,267,219 en 1900 et 1899. Le transport des marchandises a été de 12,060,818 tonnes, contre 12,851,151, resp. 12,722,182 tonnes en 1900 et 1899. Les recettes provenant du transport des voyageurs se sont montées, en conséquence à fr. 49,4 millions contre 50,2 millions, resp. 47,4 mill. en 1900 et 1899; celles produites par le transport des marchandises ont été de fr. 67,6 mill. contre fr. 69,9, resp. 69,4 mill.

A l'examen des différentes lignes on constate que le Jura-Simplon seul bénéficie d'une légère augmentation des recettes de transport, tant absolues que kilométriques, augmentation totale de 35,27 à 35,35 mill. de fr. et, par kilomètre, de fr. 35,769 à fr. 35,850. Les recettes du Nord-Est sont tombées, par contre, en total de 27,5 à 26,0 mill. et, kilométriquement, de fr. 37,925 à fr. 35,814, celles du Central de 19,2 à 18,8 mill. en total et de fr. 59,506 à fr. 58,310 kilométriquement, celles de l'Union suisse de 11,0 à 10,6 mill. en total et de fr. 39,444 à fr. 37,805 kilométriquement, et celles du Gotthard de 20,1 à 19,7 mill. en total et de fr. 72,954 à fr. 71,249 kilométriquement.

La totalité des recettes du Nord-Est s'est élevée à 27,4 mill. contre 29,0 mill. de fr., soit à fr. 37,765 par km contre fr. 39,998 l'année précédente; la totalité de celles de l'Union suisse à 11,4 mill. contre 11,9 mill. de fr., soit à fr. 40,842 par km., contre fr. 42,526, et la totalité de celles du Gotthard à 20,6 mill. de fr. contre 21,0, soit à fr. 74,681 par km contre fr. 76,200 l'année précédente.

Les dépenses de la compagnie du Nord-Est ont atteint la somme de 17,4 mill. de fr. (1900: 16,5) ou fr. 24,019 par km (22,814), celles de l'Union suisse de 6,8 contre 6,6 mill. de fr. ou fr. 24,411 par km contre fr. 23,623, et celles du Gotthard de 11,3 contre 11,0 mill. de fr. ou fr. 40,786 par km (contre fr. 39,956). La diminution des recettes ne correspond donc pas à une réduction parallèle des dépenses; il arrive même au contraire, que l'on trouve en présence d'une diminution de recettes, une augmentation des dépenses. L'excédent des recettes est ainsi pour le Nord-Est de 10 mill. de fr. contre 12,5 l'année précédente (1899 12,7 et 1898: 11,9 mill. de fr.) ou de fr. 13,746 par km contre fr. 17,184 en 1900 (1899: fr. 17,575, 1898: fr. 16,454), pour l'Union suisse de 4,6 contre 5,3 mill. de fr. (1899: 5,1 et 1898: 4,8 mill. de fr.) ou fr. 16,431 (fr. 18,903) par km (1899: fr. 18,196 et 1898: fr. 17,265) et pour le Gotthard de 9,4 contre 10,0 mill. de fr. (1899: 10,0, 1898: 8,7 mill. de fr.) ou par km de fr. 33,895 contre fr. 36,244 (1899: fr. 36,358, 1898: fr. 31,420).

L'excédent kilométrique des recettes a donc diminué en 1901, en regard de 1900, dans la proportion suivante: Nord-Est 25,83 %, Union suisse 13,08, Gotthard 6,48 %.

Nous attirons l'attention sur le fait que selon les expériences faites, les chiffres définitifs sont plus élevés que les provisoires, de sorte qu'il y a lieu de prévoir des augmentations sur les chiffres pour 1901 indiqués par le tableau ci-dessus.

Les données de décembre concernant les recettes et dépenses totales du Jura-Simplon n'ont pas encore été fixées. Le Central, de son côté, n'a jamais fourni aucune indication à ce sujet.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Für rasche
und beste
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speciell eingerichtet (201)
**Maschinenfabrik und Glesserei
Heinrich Blank, Uster.**

Société Vaudoise de Filature et Tissage

fabrique de chaussons et d'espadrilles

GLAND près Nyon.

L'assemblée générale ordinaire et extraordinaire est convoquée au siège social, à l'usine, pour le mardi, 25 février 1902, à 3 heures.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

Rapports du conseil et des vérificateurs.
Adoption des comptes de l'exercice 1900 et 1901 et du bilan.
Nominations statutaires. (225)
Propositions individuelles.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

Modifications aux statuts.

Le dépôt des titres et la délivrance des cartes pour l'assemblée ont lieu jusqu'au samedi, 22 ct., au siège social et chez William Cuénod & C^{ie}, banquiers, à Vevey.

Le conseil d'administration.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hoteller-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.

DIE HOTEL-REVUE eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-
Wasch- und Closet-Anlagen
Personen- und Gepäckaufzüge

Speisezubereitungs-Maschinen
Silber-, Porzellan-, Glaswaren
Lebensmittel, sowie Getränke

Amoulements sowie Tapeten
Toppiche, Vorhänge, Lingerie
Küchen- und Ketter-Utensilien

Kauf, Verkauf und Pacht von
Hotels, Pensionen, Kurhäuser
Stellen-Gesuche und -Offerten

(108)

Schweizerische Bundesbahnen.

Ausschreibung.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiemit Konkurrenz über die Vermittlung der von ihr zu erlassenden Bekanntmachungen in Zeitungen (Inserat-Aufträge).

Angebote mit genauer Bezeichnung der Bedingungen sind bis zum 28. Februar 1902 schriftlich einzureichen.

Die Generaldirektion behält sich eventuell Verteilung oder abwechselnde Vergebung vor.

Bern, den 10. Februar 1902.

(280)

Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen.

**Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
in Zürich.**

Wir erwerben solide Werttitel und Hypotheken,
welche mit Niessbrauchrechten zu Gunsten dritter
Personen belastet sind und zahlen den entsprechenden
Wert in bar.

Wir zahlen den Kapitalwert von Niessbrauch-
rechten an Werttiteln gegen Abtretung dieser Rechte.

(2098)

Die Direktion.

**Uebersetzungsbureau Schuler-Milligan,
Seewartstrasse 21, Zürich II.**

Uebersetzungen jeder Art in 15 Sprachen. Specialität: Technische Uebersetzungen. (185)

Beglaubigte Uebersetzungen. — Mässige Preise.

Schweizerische Bundesbahnen.

Erneuerung

der
Couponsbogen der 4% Obligationen

der
Schweizerischen Nordostbahn von 1887.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen beehrt sich, den Inhabern der 4% Obligationen der Schweizerischen Nordostbahn von 1887, deren letzter Coupon am 1. Oktober 1901 abgetrennt worden ist, bekannt zu geben, dass gegen Rückgabe des Talons ein neuer Bogen von 28 Coupons, No. 29 bis 56, ausgegeben wird.

Die mit einem vom Titel-Inhaber unterzeichneten Bordereau zu begleitenden Talons werden vom 15. Februar 1902 an in Empfang genommen:
In **Bern** bei der Hauptkasse der Schweizer Bundesbahnen;
» **Basel** » » Kreiskasse II » » » »
» **Zürich** » » » III » » » »

Die neuen Couponsbogen können nach einem Zeitraum von 15 Tagen gegen Rückgabe der bei der Hinterlegung der Talons erhaltenen Quittung bezogen werden. (232)

Bern, den 10. Februar 1902.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Balata Treibriemen, Original Dick (52)

Hünerwadel & Co., Horgen

Einziges Depot für die Schweiz und Italien.

Société vaudoise d'exploitation agricole (Société anonyme).

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour lundi 24 février 1902, à 2 1/2 heures au foyer du Casino-Théâtre à Lausanne.

Ordre du jour:

- Lecture des rapports du conseil et des vérificateurs.
- Approbation des comptes.
- Fixation du dividende.
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les comptes, bilan et rapport des vérificateurs sont dès le 7 ct. à la disposition des actionnaires chez Messieurs Ch. Masson & Co., 2, Place St. François, à Lausanne, par lesquels sur présentation des titres, les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées.

(226)

Le conseil d'administration.

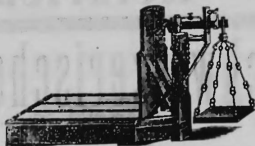
J. Ammann & Wild

— Waagenfabrik —

Ermatingen & St. Gallen.

Waagen in allen Konstruktionen von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.

Lieferanten für eidg. Post und Zoll, Direktion der eidg. Bauten, eidg. Konstruktions-Werkstätte, N. O. B., V. S. B., Rhät. B., Gaswerke Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Luzern, Konstanz u. s. w. (429)



Rauchen Sie
die anerkannt vorzüglichen
Holländer **DELI** Cigarren
Alleinvertretung für die Schweiz:
Max Sprüngli, Cigarren-Import, (1938)
Theaterstrasse 16, Zürich.

Restaurant — **Börse** — Grillroom
vis-à-vis der Börse — **ZÜRICH** — Börsenstrasse.

Jeden Freitag: Börsen-Lunch à Fr. 3. (1069)

Offene Weine. Pilsener- und Münchener-Bier vom Fass.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (79)

CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX.

Renouvellement

de la feuille de coupons
des obligations Nord-Est-Suisse 4%
de 1887.

La Direction générale des chemins de fer fédéraux a l'honneur de prévenir Messieurs les porteurs d'obligations 4% Nord-Est-Suisse de 1887, dont le dernier coupon a été détaché le 1^{er} octobre 1901, qu'une nouvelle feuille de 28 coupons, n^{os} 29 à 56, leur sera délivrée contre remise du talon.

Les talons, accompagnés d'un bordereau signé par le titulaire, seront reçus dès le 15 février 1902:

A **Berne** à la Caisse principale des chemins de fer fédéraux;
à **Bâle** » » » du II^e arrond. » » » » » »
à **Zürich** » » » » III^e » » » » » » » »

Les nouvelles feuilles de coupons pourront être retirées après un délai de quinze jours, contre restitution du récépissé délivré lors de la remise des talons. (231)

Berne, le 10 février 1902.

Direction générale
des chemins de fer fédéraux.

Bank für Appenzell A.-Rh.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 17 pro 1901 mit 4 1/2% = Fr. 18 von heute an an unserer Kassa in Herisau und je Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir «zur Rose» in St. Gallen gegen Einreichung eines geordneten Nummernverzeichnisses eingelöst. (227)

Herisau, den 10. Februar 1902.

Die Direktion.

Bei grösserem Bedarf
beliebe man Muster und Bezugsquellenliste der
(1945) **Balsthaler**
B Geschäftscoverts
zu verlangen beim Bureau der
Papier- und Couvertfabrik Balsthal
Zürich I, Löwenstrasse 32.
(Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.)

Um das Schweiz. Handelsamtsblatt nach Erhalt von jed. Nummer selbst binden zu können, bediene sich jedermann des Einbandes „OPTIMUS“, Special-Modell, solid, von 46 x 32 cm. sehr praktisch, unbegrenzte Haltbarkeit. Preis Fr. 3.

Dokumenten-Portefeuille, System „Optimus“, um methodisch aufzubewahren: Familien-Dokumente, Kontrakte, Policen, Wertschriften, Rechnungen etc., und um jedes Stück sofort bei der Hand zu haben. Format 34 x 25 cm. solid und elegant mit 12 Abteilungen, die beliebig vermehrt werden können. Preis Fr. 4.

(1795) **Ch. Durieu, „Optimus“, Vevey.**

PAPIERS Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (81)
Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schütren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu **billigsten Preisen.**

Strebsamer, jüngerer Commis
findet dauernde Stelle. Offerten unter Beilage von Ausweisen über gute Schule, resp. Fachbildung (u. a. perfekt Deutsch u. Franz.), Referenzen u. kurzen curric. vit. unter Chiffre Zag E 54 an Rudolf Mosse, Bern. (229)

Commanditaire.
Dans le but de donner un plus grand développement à ses affaires, une industrie prospère, avec clientèle sérieuse, demande un commanditaire pouvant disposer de Fr. 40,000. (222)
Référence à disposition.
Adresser offres sous D 609 I à Hausenstein & Vogler, Lausanne.

Für Spinnereien!
Junger, tüchtiger Mann, 37 Jahre alt, verheiratet, seit Jahre als Spinnmeister, gegenwärtig als Obermeister in grösserer Baumwollspinnerei tätig, wünscht Verhältnisse halber seine Stelle auf Anfang März im Inlande zu ändern. (228)
Gef. Offerten sub Chiffre Z Q 1016 an Rudolf Mosse, Zürich.

Bessere Raucher
decken ihren Cigarrenbedarf am vorteilhaftesten bei
C. Woerwag,
Cigarren-Versand-u. Exportgeschäft,
Basel. (58)
Preisliste verlangen.
Rudolf Mosse in Zürich.